

**RS OGH 1995/7/11 4Ob547/95,  
5Ob134/01v, 6Ob181/01p,  
6Ob85/02x, 8Ob41/03t, 2Ob185/04a,  
1Ob216/14t, 1O**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.07.1995

## Norm

EheG §82 Abs1 Z3

## Rechtssatz

Der Grundsatz, daß eine mit einem Unternehmenskredit belastete Liegenschaft bis zum Wert der Kreditbelastung nicht in die Aufteilungsmasse fällt, gilt nur unter der Voraussetzung, daß die Liegenschaft infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens tatsächlich zur Befriedigung der Unternehmensverbindlichkeit herangezogen werden muß.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 547/95  
Entscheidungstext OGH 11.07.1995 4 Ob 547/95  
Veröff: SZ 68/127
- 5 Ob 134/01v  
Entscheidungstext OGH 10.07.2001 5 Ob 134/01v  
Beisatz: Wird die zur Besicherung von Unternehmenskrediten verwendete Liegenschaft nicht verwertet, weil das Unternehmen auch bei Preisgabe dieser Sicherheit fortbestehen kann oder weil seine dauernde Stilllegung (Liquidation) ohne Rückgriff auf die hypothekarische Sicherheit erfolgen kann, ist demnach die Liegenschaft in die nach §§ 81 ff EheG unter den geschiedenen Ehegatten aufzuteilenden Vermögenswerte einzubeziehen. (T1)
- 6 Ob 181/01p  
Entscheidungstext OGH 23.08.2001 6 Ob 181/01p  
Auch
- 6 Ob 85/02x  
Entscheidungstext OGH 16.05.2002 6 Ob 85/02x  
Vgl
- 8 Ob 41/03t  
Entscheidungstext OGH 28.08.2003 8 Ob 41/03t  
Auch; Beisatz: Hier: Verpfändung einer Lebensversicherung. (T2)
- 2 Ob 185/04a  
Entscheidungstext OGH 11.11.2004 2 Ob 185/04a  
Beis wie T2
- 1 Ob 216/14t  
Entscheidungstext OGH 27.11.2014 1 Ob 216/14t  
Vgl auch
- 1 Ob 262/15h  
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 262/15h  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0057532

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

03.05.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)